

Bestandsaufnahme-Checkliste zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Unternehmen, die sich durch die Einführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) der Verantwortung stellen, für den langfristigen Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter/ innen Sorge zu tragen, sehen sich erfahrungsgemäß mit einer ganzen Reihe von zu bewältigen Aufgaben konfrontiert. Diese reichen von der flächendeckenden Information der Führungskräfte und der Beschäftigten über die Etablierung einer betrieblichen Instanz zur Umsetzung des Vorhabens bis hin zur Verabschiedung einer Betriebsvereinbarung, in der die vereinbarten Regelungen zum BEM für alle Akteure verbindlich geregelt sind.

Mit der Bestandsaufnahme-Checkliste zum BEM können sich Unternehmen einen Überblick über die zur erfolgreichen Umsetzung des BEM erforderlichen Einzelmaßnahmen verschaffen und prüfen, inwieweit diese bereits erfüllt sind. Darüber hinaus kann ermittelt werden, hinsichtlich welcher Aspekte sowie in welchem Ausmaß diesbezüglich Handlungsbedarf besteht.

Aus den Ergebnissen der Bestandsaufnahme lassen sich in einem nächsten Schritt konkrete Aufgaben ableiten sowie entsprechende Zuständigkeiten und Zeithorizonte für die Umsetzung der formulierten Aufgaben festlegen. Dieses Vorgehen soll gewährleisten, dass zu erledigende „Hausaufgaben“ in Sachen BEM nicht aus dem Blickfeld des unternehmerischen Handelns geraten.

Um die angestrebten Fortschritte überprüfen sowie erzielte Erfolge und/oder weiterhin offensichtliche Handlungsdefizite identifizieren zu können, sollte eine erneute Bearbeitung der Checkliste in regelmäßigen zeitlichen Abständen vorgenommen werden. Denn: Die nachweisliche Umsetzung der geforderten Maßnahmen bedeutet für Unternehmen, die um die Wiederherstellung der Gesundheit langzeiterkrankter Beschäftigter sowie den langfristigen Gesunderhalt der Gesamtbelegschaft bemüht sind, folgende zentrale Vorteile:

- Überwindung der Arbeitsunfähigkeit erkrankter Beschäftigter sowie Verringerung zukünftiger Fehlzeiten durch Maßnahmen der Wiedereingliederung
- Vorbeugung drohender Chronifizierungen von Krankheiten durch die Identifizierung betrieblicher Ursachen von Arbeitsunfähigkeitszeiten
- Langfristige Sicherung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit der Belegschaft

Mit der vorliegenden Checkliste wird Unternehmen demnach ein Instrumentarium an die Hand gegeben, durch dessen verantwortungsvollen Einsatz sie in Zeiten alternder Belegschaften dafür Sorge tragen können, ihre Beschäftigten durch das rechtzeitige Einleiten von Rehabilitationsmaßnahmen gesundheitlich zu stabilisieren und dem Unternehmen somit länger zur Verfügung zu stehen.

Bestandsaufnahme Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	Erfüllungsgrad				Handlungsbedarf			Bemerkungen
	vollständig erfüllt	in Teilen erfüllt	Planungskonzept liegt vor	nicht geplant/ gegeben	nicht vorhanden	in Teilen vorhanden	Bedarf einer erheblichen Verbesserung	
entsprechenden Betriebsvereinbarung betrieblich geregelt.								
18. Das Angebot der betrieblichen Eingliederung wird von mehr als 80% der betroffenen Beschäftigten genutzt.								

Qualitätsindex: